

Stand: 26.04.2018

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Datenaustausch](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
040	010E	N	Katalogisierungsquelle	040
-ohne-	\$b	N	Katalogisierungssprache	\$b
\$e	\$e	J	Beschreibungsfestlegungen	\$e
\$f	\$f	N	Schlagwort- oder Thesaurusfestlegungen	\$f
--	--	N	Original-Katalogisierungsstelle	\$a (generiert aus PICA Feld 903 \$e)
--	--	J	Bearbeitungsstelle	\$d (generiert aus PICA Feld 002)
--	--	N	ISIL der Verbundredaktion	\$9r: (generiert aus PICA Feld 903 \$r)

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld ist obligatorisch für neu nach RDA bzw. RSWK angelegte Datensätze und ist nicht wiederholbar. Für vorhandene Datensätze sowie für Datensätze, die neu nach RAK angelegt werden, ist die manuelle Belegung des Feldes bei Wiederaufgreifen bzw. bei Erfassung des Datensatzes fakultativ.

Inhalt

Das Feld 040 enthält die Katalogisierungsquelle.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

▪ \$b bzw. -ohne-: Katalogisierungssprache

Die Katalogisierungssprache wird ohne Unterfeldkennzeichnung gemäß der „[MARC Code List for Languages](#)“ codiert erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Erfassung ist fakultativ. Wenn keine Katalogisierungssprache manuell erfasst wurde, wird das Unterfeld standardmäßig mit dem Wert „ger“ ausgetauscht.

[↑ Format](#)

▪ **\$e: Beschreibungsfestlegungen**

Die Beschreibungsfestlegungen werden im Unterfeld \$e erfasst. Die zulässigen Feldwerte sind „rda“, „rak“ und „kids“.

Die Kennzeichnung „rda“ erfolgt obligatorisch für neu nach RDA angelegte Datensätze. Die Kennzeichnung „rda“ erfolgt fakultativ für bereits vorhandene Datensätze, die nach Aufarbeitung bzw. Prüfung im Ereignisfall dem RDA-Standard entsprechen, vgl. auch [Altdatenkonzept](#).

Die Kennzeichnung „rak“ steht seit dem Umstieg auf RDA nur noch in Datensätzen, die vorher erstellt wurden. Seit dem Umstieg darf in den folgenden Satzarten nur noch „rda“ stehen: Tb, Tf, Tn oder Tp. In den beiden Satzarten Tg und Tu kann „rda“ stehen, aber auch stattdessen das Unterfeld \$f mit „rswk“ besetzt sein.

Die Kennzeichnung „kids“ steht in Datensätzen des Informationsverbunds Deutsch-Schweiz (IDS), die automatisch in die GND eingespielt wurden. Bei Aufarbeitung dieser Datensätze ist in den Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp oder Tu die Kennzeichnung durch „rda“ zu ersetzen.

Beispiel aufgearbeiteter Altdatensatz:

```
PICA3
005 Tp
040 $erda
100 Dönhoff, Marion$IGräfin
```

[↑ Format](#)

▪ **\$f: Schlagwort- oder Thesaurusfestlegungen**

Die Schlagwort- oder Thesaurusfestlegungen werden im Unterfeld \$f erfasst. Der zulässige Feldwert ist „rswk“.

Die Kennzeichnung „rswk“ erfolgt obligatorisch für neu nach RSWK angelegte Datensätze. In bereits vorhandenen Datensätzen wird die Kennzeichnung „rswk“ nachträglich *nicht* erfasst. Das Feld kann bei den Satzarten Tg oder Tu alternativ zu \$e „rda“ mit \$f „rswk“ belegt sein, aber nicht mit beiden Unterfeldern. In der Satzart Ts darf nur das Unterfeld \$f mit „rswk“ belegt sein.

[↑ Format](#)

Datenaustausch in MARC 21 Authority

Das Feld wird in der folgenden Reihenfolge ausgetauscht:

```
040##$aOriginal-Katalogisierungsstelle$9r:ISIL der Verbundredaktion$bKatalogisierungssprache
$dBearbeitungsstelle$eBeschreibungsfestlegungen$fSchlagwort- oder Thesaurus-
festlegungen
```

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Satzart Ts:

Anwender der Inhalterschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

[↑ nach oben](#)